

Giro in bicicletta Magadino

Allgemein

Das Gebiet, in dem wir heute unterwegs sind, ist als Magadinoebene bekannt. Hierbei handelt es sich um die Schwemmebene des Flusses «Ticino», welche zwischen Bellinzona und dem Lago Maggiore liegt.

Früher war das komplette Gebiet stark versumpft, überschwemmt und krankheitsbetroffen. Aufgrund dessen, liegen alle Dörfer am Rand dieser Ebene. Ende des 19. Jahrhunderts (1888 – 1912) wurde der «Ticino» kanalisiert und es wurde so fruchtbares Ackerland gewonnen. Dadurch entstand die heute stark landwirtschaftlich genutzte Magadinoebene. Gleichzeitig dient die Magadinoebene aber auch als Erholungsgebiet für mehr als 100'000 Menschen. In der Ebene des Magadino findet 4/5 der Obst und Gemüse Produktion des Tesins statt

Das unter Naturschutz gestellte «Bolle di Magadino» dient als Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten, wie zum Beispiel als wichtiger Ruheplatz für Zugvögel.

Delta Fiume Ticino

«Der Ticino mündet nicht ins Meer»

Der «Ticino» ist 248km lang, wovon sich ca. 91 km in der Schweiz befinden, ausserdem handelt es sich dabei um einer der gesündesten Flüsse und den wichtigsten Wasserbringer für den Po. Die Quellen entspringen am Nufenenpass, an der Nordspitze der Provinz Verbano Cusio Ossola und am Gotthard. Fliesst entlang des Bederrettals, in die Laventina und runter in die Flachebene der Riviera. Der «Ticino» wird in drei Bereiche unterteilt.

1. Ticino Superiore – Bergteil in der Schweiz
2. Lago Maggiore – Seeteil
3. Ticino Inferiore – Flacher Teil in Italien

Die durchschnittliche Wassermenge beträgt ca. 60m³/sec. Durch den «Ticino» können ausserdem bis zu 30% des Energiebedarfs der Lombardei gedeckt werden.

Der Fluss Ticino bildet zusammen mit dem Verzasca das unter Naturschutz gestellte Delta. Hierbei handelt es sich um eines der letzte natürlichen Flussdeltas in der Schweiz.

Zusammen mit der ETH wird versucht die natürliche Dynamik wiederherzustellen. Jedoch befindet sich in der Mitte des Deltas eine Kiesgrube, welche es unmöglich macht, dieses Ziel zu erreichen.

Ausserdem verstösst dieser Steinbruch gegen mindestens sechs Bundesverordnungen.

Bis ins 19. Jahrhundert war das Gebiet von klassischen Überschwemmungen geprägt. Durch den Damm, die Seeschleusen und die hydroelektrische Nutzung, wurde die Dynamik sehr stark verlangsamt und verändert. Momentan wird die Dynamik durch Bulldozer und unter künstlichem Einwirken des Menschen ersetzt, da das Gebiet ansonsten zu einem Feuchtwald werden würde.

Parco del piano

Der «Parco del piano» hat eine Fläche von 2350 ha und nimmt ca. 55% der gesamten Fläche der Magadinoeben ein. Es ist eine qualitativ hochwertige Landschaft, in der Landwirtschaft, Natur und Freizeitgestaltung koexistieren und sich gegenseitig stärken.

70% der Fläche werden landwirtschaftlich genutzt und sind somit eine der wichtigsten landwirtschaftlichen Zonen im Tessin. Ausserdem hat der «parco del piano» eine strategische Bedeutung für die Biodiversität im Tessin. Hier gibt es seltene Arten, wie zum Beispiel den Teichrohrsänger, Kammolch und der Wiedehopf.

Der Flusspark Boschetti Saleggi wird Revitalisiert und ist eine Pilotausführung und Modell für den zukünftigen Bau des Flussparks.